

Eine schleichende Volkskrankheit

Das unerkannte Rückenleiden: Die wahre Ursache der schmerzhaften Erkrankung ist selbst für Fachärzte der Orthopädie oft nur schwer zu erkennen. Bisher boten komplizierte Operation niedrige Erfolgschancen auf Heilung. Doch nun gibt es neue, innovative Diagnose- und Behandlungsmethoden.

Ein steifer Rücken, bohrende Schmerzen beim Gehen und Stehen, Beschwerden, die es unmöglich machen, eine längere Strecke zurück zu legen, ohne anzuhalten. Das Bedürfnis, sich auszustrecken, um die Schmerzen für Momente los zu werden – immer mehr Menschen kennen dieses zermürbende Leiden, das zwanghafte Stehen bleiben, die sogenannte Schaufensterkrankheit. Bislang konnte jedoch nur wenigen Betroffenen geholfen werden.

VERÄNDERUNGEN DER WIRBELSÄULE

Viele Patienten resignieren und versuchen, mit den quälenden Schmerzen zu leben. Doch sie sollten wissen: Bleibt eine Spinalstenose unbehandelt, nehmen Schmerzen und Schwäche immer mehr zu. Bis eines Tages eine Operation unumgänglich ist. Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule engen den Wirbelkanal ein, das Rückenmark wird gequetscht und verursacht zunehmend unerträgliche Schmerzen – ein Leiden, das sogar zu Lähmungen führen kann. Fest steht, dass diese schleichende Volkskrankheit immer mehr um sich greift: Bald werden mehr Menschen von der

Spinalkanalstenose betroffen sein als von Bandscheibenvorfällen.

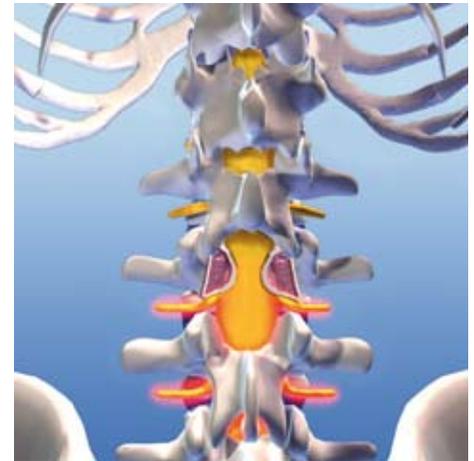
Bisher präsentierte sich bei konventionellen Operationsmethoden die Option für eine Heilung in nicht gerade rosigen Farben: großflächige Öffnungen des Rückens, das Abfräsen der verengenden Knochenformationen mittels grober Instrumente – schmerzhaft und komplizierte Operationen mit niedrigen Erfolgschancen waren lange Zeit Realität.

NEUARTIGE OPERATIONSMETHODEN

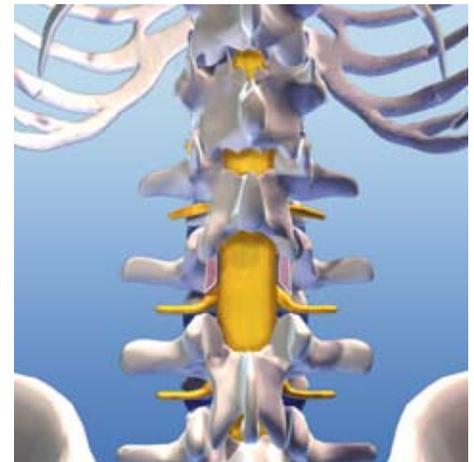
Inzwischen aber wurden innovative Verfahren und völlig neuartige Operationsmethoden entwickelt. Zu den führenden Kapazitäten auf diesem Gebiet zählen dabei Dr. Armin Helmbrecht und Dr. Michael Schubert vom renommierten „Apex Spine Center“ in München. Die beiden erfahrenen Mediziner und Operateure verstehen sich im Besonderen auf die Diagnose von Rückenleiden und erkennen umgehend die ersten Anzeichen der Spinalstenose (Spinalkanalstenose).

„Viele unserer Patienten“, sagen Helmbrecht und Schubert, „hatten bereits geglaubt, alles versucht zu haben, um ihren unerträglichen Schmerzen Einhalt zu gebieten. Sie haben sich selbst aufgegeben, nur weil die Ursache ihrer Leiden nie richtig diagnostiziert worden ist.“

Die Erfahrung des Wirbelsäulenzentrums gründet nicht zuletzt auf insgesamt über 4.000 Operationen, die hier schon durchgeführt wurden. Und einen immer größeren Bereich nimmt dabei die Behandlung der Spinalkanalstenose ein. Mittels der minimal-invasiven Operationsmethode – mitunter aber auch durch das endoskopische Operationsverfahren in Lokalanästhesie – werden die verengenden Elemente vorsichtig abgeschliffen. Mag es



Die starke knöcherne Einengung verursacht Schmerzen/Schwäche durch Druck auf Nervenwurzel und Nervenstrang



Nach erfolgreicher Dekompression: Nervenwurzel und Nervenstrang liegen komplett frei im Spinalkanal

auch einfach klingen: Ein solcher Eingriff fordert trotz modernster Technik eine hohe chirurgische Leistung.

Für Golfer dürfte es übrigens beruhigend sein zu wissen, dass heute dank der neuen, innovativen OP-Verfahren eine Spinalstenose keinen Abschied mehr vom Fairway bedeutet.



Dr. Michael Schubert

Dr. Armin Helmbrecht

Mehr Infos unter APEX SPINE CENTER

Wirbelsäulenzentrum

Helene-Weber-Allee 19 • 80637 München

Telefon +49 (0700) 204000-20

email: info@apex-spine.com

www.apex-spine.de



„Viele unserer Patienten hatten sich selbst aufgegeben, nur weil die Ursache ihrer Leiden nie richtig diagnostiziert worden ist“